

Evangelische Akademie für Land und Jugend e. V.

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Gen 16,13

Jahresbericht 2023



Dieperzbergweg 13-17
57610 Altenkirchen
Telefon: 02681 / 95 16 – 0
E-Mail: info@lja.de
www.lja.de



Einleitung	1
 Jahressachberichte 2023	
Referat „Jugend & Politik“ - Meike Drey	4
Referat „Politische Jugendbildung“ - Carolin Schmitten	6
Referat „Mensch und Schöpfung“ - Tobias Schmidt	7
Referat „Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume“ - Henrike Lederer	8
Referat „Ländliche Bildung“ - Christoph Diefenbach	11
DDR-Projekt - Timo Runkel	14
Projekt „Abgehängt? Eingeholt! Jung, ländlich & vielfältig“ - Jacob Pfeifer	15
Neuetablierung des geistlichen Lebens an der Akademie	16
 Ausblicke 2024	
Referat „Mensch & Schöpfung“	18
Referat „Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume“	18
Referat „Politische Jugendbildung“	19
Referat „Land & Kirche“	20

Einleitung

Im vergangenen Berichtszeitraum hat die Evangelische Akademie ihre Bildungsangebote weiter diversifiziert, fortentwickelt und sichtbar gemacht. Dabei lag ein besonderer Fokus auf der intensiven Auseinandersetzung mit aktuellen Bildungsthemen und -trends. Mit der Einrichtung von fest installierten Escape-Rooms in der Tagungsstätte ist es für Teilnehmende möglich, aktiv und praktisch selbst in aktuelle Bildungsthemen einzutauchen. Hierzu haben wir an der Akademie selbst einen Escape-Room entwickelt, der im Bereich der historisch-politischen Bildung angesiedelt ist. Der Raum „Geheime Verschluss-sache DDR“ bietet einen spannenden Einstieg in das komplexe Feld der DDR-Geschichte und bereichert unser Bildungsportfolio um eine weitere facettenreiche Lernerfahrung. Ergänzt wird unser Angebot durch den von der Evangelischen Trägergruppe (et) entwickelten Escape-Room „General Solutions“. Zudem haben wir in der Jugendbildung erfolgreich ein (Cyber)Mobbing-Konzept außer Haus etabliert. Unser mehrtägiger Workshop zum Thema hat bereits für das Jahr 2024 eine große Anzahl von Nachbuchungen erfahren.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Tagungshauses hin zum Selbstversorgerhaus haben wir auch die Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzeptes vorangetrieben. Mit der Einführung von Nachhaltigkeitsboxen konnten wir hier einen ersten Schritt erfolgreich umsetzen. Diese Initiative stellt eine sinnvolle Ergänzung zu unserem Selbstversorgerkonzept dar und unterstreicht das Engagement für Nachhaltigkeit. Hier werden wichtige Bildungselemente u. a. nachhaltige Speisenzubereitung, Nahrungsmittelproduktion und der ethische Blick auf die Lieferkette direkt in das Versorgungskonzept des Tagungshauses integriert. Diese Initiative fand nicht nur bei unseren Gästen großen Anklang, sondern erregte auch die Aufmerksamkeit der regionalen Presse, die ausführlich darüber berichtete. Auch die Einbindung regionaler Erzeuger wird mit diesem Schritt zu einem festen Bestandteil der Selbstversorgung.

Das vergangene Jahr war ebenfalls geprägt von personellen Veränderungen innerhalb unseres Teams. Im April haben wir unsere langjährige Hauswirtschaftsleitung Ute Balzar mit einem feierlichen Gottesdienst in der Akademie verabschiedet. Ihr unermüdliches Engagement für unser Haus wird uns fehlen. Des Weiteren haben aus persönlichen Gründen auch die beiden Refe-

Einleitung

rent:innen Henrike Lederer und Christoph Diefenbach die Akademie verlassen. Henrike Lederer bereichert nun das Team der aej mit ihren breit gefächerten Kompetenzen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und

Christoph Diefenbach bringt seine Erfahrungen im Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche im Rheinland ein. Beide stehen auch weiterhin mit uns in kooperativer Verbindung. Zum Jahresende beschloss unsere Studienleiterin Meike Drey ihren Beschäftigungsumfang auf 50% zu reduzieren und auch die Leitungsverantwortung abzugeben. Mit den personellen Veränderungen konnte auch dem bisherigen Projektmitarbeiter Timo Runkel eine volle Stelle angeboten werden, womit eine inhaltliche sowie personelle Kontinuität geschaffen wurde. Herr Runkel baut ab dem 1.1.2024 das Referat „Land & Kirche“ auf. Tobias Schmidt übernahm mit dem Jahreswechsel 2023 / 2024 die Gesamtleitung des Hauses und für seine Stellvertretung konnte auch der Kollege Runkel gewonnen werden.

Einen tiefgreifenden Einschnitt markiert die Entscheidung der Träger sich von der Immobilie in Altenkirchen zu lösen, was in der Folge auch den Fortbestand der Tagungsstätte als erfolgreich eingeführtes Selbstversorgerhaus perspektivisch in Frage stellt. Der Entschluss traf insbesondere die Mitarbeitenden hart, die maßgeblich zum Erfolg und zur Beliebtheit dieses neuen Bewirtschaftungskonzeptes beigetragen haben. Trotz der emotionalen Herausforderung, die dieser Schritt mit sich brachte, bleibt die inhaltliche Ausrichtung und Weiterentwicklung der Bildungsarbeit unverändert. Ein Teil unserer Veranstaltungen findet bereits außerhalb des Hauses statt, und unsere Programme sind so konzipiert, dass sie auch ohne ein festes Tagungshaus durchführbar sind. Wir sind überzeugt, dass wir damit auch in Zukunft erfolgreich sein werden.

Dennoch: Der Verkauf des Tagungshauses hinterlässt zweifellos eine Lücke. Es war immer mehr als nur ein Ort. Die „Akademie“ (Haus und Tagungsstätte) stand immer für unsere Bildungsmission im ländlichen Raum und unterstrich die Selbst-verpflichtung, Bildung niedrigschwellig zugänglich und relevant zu machen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Schließens kirchlicher Tagungshäuser ist es wichtig, zu betonen, dass die Nachfrage nach Buchungen in unserem Haus stark gestiegen ist. Dies spiegelt die Relevanz und das Interesse an unserer Tagungsstätte und der Bildungsarbeit der Akademie wieder.

Einleitung

Die Herausforderungen der letzten Jahre und die anstehenden weiteren Veränderungsprozesse waren und sind nicht einfach. Dem gegenüber steht ein hoch motiviertes Akademie- und Tagungshausteam, das mit Herzblut und viel persönlichem Engagement, weit über das „normale“ und in dieser Gesamtsituation „erwartbare“ Maß hinaus, unseren christlich-evangelischen Bildungsauftrag verwirklicht. Trotz vielfältigen Veränderungsprozesse mit denen wir uns konfrontiert fühlen, oder gerade auch deshalb, verstehen wir uns nach wie vor als ein dynamisches und resilientes Bildungshaus, das bereit ist, sich den Bedürfnissen einer sich wandelnden (kirchlichen) Welt anzupassen und dabei seinen Grundwerten treu zu bleiben, Zeichen zu setzen und neue, auch unkonventionelle und mutige Wege gegen den Trend selbstbewusst und überzeugt einzuschlagen.

Jahressachbericht 2023

Referat „Jugend & Politik“ - Meike Drey

(Studienleiterin)

Allgemeine Einleitung

Die Evangelische Akademie für Land und Jugend (LJA) spielt eine wichtige Rolle in der Jugendarbeit in Deutschland. Es gibt mehrere Gründe, warum ihre Arbeit von großer Bedeutung ist:

Bundesweite Fort- und Weiterbildung

Die LJA agiert als Fort- und Weiterbildungsstätte auf Bundesebene. Sie bietet spezialisierte Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Jugend- und Sozialarbeit sowie für Verantwortliche, die ländliche Lebenswelten gestalten. Diese Qualifizierungsangebote sind von großer Bedeutung, um Fachkräfte zu stärken und ihre Kompetenzen zu erweitern.

Verbreitung christlich-evangelischer Werte

Die Arbeit der LJA erstreckt sich nicht nur regional, sondern auch bundesweit. Die Akademie möchte Menschen erreichen, die ein Leben im Einklang mit evangelischen Werten anstreben. Dies fördert eine starke Zivilgesellschaft und unterstützt Jugendliche in ihrem persönlichen und geistlichen Wachstum.

Begegnungen und Austausch

Die LJA ermöglicht Begegnungen zwischen Fachkräften, Wegbegleitern und neuen Gesichtern. Die inspirierenden Austauschmöglichkeiten in den Räumlichkeiten der Evangelischen Tagungsstätte stärken die Gemeinschaft und fördern den Wissenstransfer. Begegnungen dieser Art bilden das Herzstück der Arbeit und tragen zur Vernetzung und Zusammenarbeit in der Jugendarbeit bei.

Insgesamt ist die Evangelische Akademie für Land und Jugend ein unverzichtba-

rer Akteur, der die Jugendarbeit in Deutschland bereichert und Fachkräfte für die Herausforderungen der Zukunft stärkt.

Referat „Jugend & Politik“: Einstellungen und Sorgen der jungen Generation Deutschlands heute.

Die Meinungen und Einstellungen der Kinder und Jugendlichen in Deutschland werden von aktuellen politischen Ereignissen geprägt, wie der Coronapandemie, dem Krieg in der Ukraine, der Energiekrise und Inflation. Zusätzlich spielen unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Migrations- und Fluchterfahrungen sowie widersprüchliche Normen und Wertvorstellungen eine Rolle im Alltag vieler Jugendlicher.

Die außerschulische Jugendarbeit setzt hier an, indem sie Räume für Begegnung, Austausch und Empowerment schafft und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, ihrer sozialen Kompetenzen und ihrer Fähigkeit zur politischen Teilhabe unterstützt.

Außerschulische Bildungsangebote, wie sie z. B. in der Jugendarbeit stattfinden, setzen hier an und ermöglichen jungen Menschen, ihre Talente zu entdecken, ihre Interessen zu verfolgen und sich aktiv einzubringen.

Seminare und Workshops

Das Referat Jugend und Politik konnte im Jahr 2023 eine Vielzahl von Seminaren und Workshops für Fachkräfte der Jugendarbeit anbieten, die bundesweit durchgeführt wurden. Diese Veranstaltungen dienen der Weiterbildung und Qualifizierung von Pädagog*innen und Multiplikator*innen der Jugendarbeit im Umgang mit Jugendlichen und den Herausforderungen, die sich aus der Lebenswelt unterschiedlichster Menschen ergeben.

Medienarbeit

Die Bedeutung der Medien in der Jugendarbeit ist enorm. Jugendliche sind heute stark durch digitale Medien geprägt. Daher ist es wichtig, dass Fachkräfte der Jugendarbeit über Medienkompetenz verfügen. In den Seminaren des Referates „Jugend & Politik““ wurden verschiedene Aspekte der Medienarbeit behandelt:

Medienpädagogik - Wie können wir Jugendlichen einen kritischen Umgang mit Medien vermitteln?

Social Media - Welche Chancen und Risiken bieten Plattformen wie Instagram, TikTok und Co.? Fake News und Verschwörungstheorien: Wie erkennen wir Falschinformationen und wie gehen wir damit um?

Extremismusprävention

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Seminare und Workshops im Referat „Jugend & Politik“ war die Extremismusprävention. Ziel war es, Fachkräfte für die Herausforderungen im Kontext von Rechtsextremismus zu sensibilisieren und Handlungsoptionen aufzuzeigen:

- Radikalisierungsprozesse: Wie können Anzeichen von Radikalisierung frühzeitig erkannt werden?
- Distanzierungsarbeit: Wie gehen wir mit extremistischen Positionen um und wie können wir Jugendliche davon abbringen?
- Hass im Netz und digitale Formen von Extremismus: Welche Strategien gibt es dagegen?

Jahressachbericht 2023

Referat „Politische Jugendbildung“ - Carolin Schmitten

(Studienleiterin)

Das Jahr 2023 stand für das Referat der politischen Jugendbildung an der Evangelischen Akademie für Land und Jugend ganz im Zeichen der Neuorientierung. Der Aufbau und die Re-Aktivierung von Kooperationen und die Gremienarbeit standen auf der Prioritätenliste weit oben.

Schwerpunktthemen der Veranstaltungen waren Gewaltprävention sowie die Förderung von Zusammenleben in Vielfalt. Ergänzend zu den Präsenzveranstaltungen wurde mit der Einrichtung des Escape Games General Solutio in der Evangelischen Tagungsstätte Altenkirchen, sowie mit der „Nachhaltigkeitsbox“ Nachhaltig regional, lecker“, zwei neue regionale Bildungsangebote geschaffen.

Mit dem Projekt Abpfiff gelang es neue Kooperationspartner für unsere Arbeit zu gewinnen und überregional in den beachbarten Bundesländern wahrgenommen und aktiv für gemeinsame Projekte und auch als Fachexperten zum Thema Prävention angefragt zu werden.

Veranstaltungen und Projekte

Das Präventionsprojekt Abpfiff wurde im vergangenen Jahr sowohl auf Multiplikator*innenveranstaltungen als Best-Practice-Beispiel, als auch für jugendlichen in ihren Sportvereinen gezeigt. Hervorzuheben sind die entstandenen Kooperationen mit den Kreissportbünden in Nordrhein-Westfalen. In diesem Kontext wurden bereits weiterführende Bildungsveranstaltungen angeboten.

Der Demokratietag in Altenkirchen, der als Satellitenveranstaltung des Demokratietags Rheinland- Pfalz stattfand, wurde regional und medial wahrgenommen und zeigte positive Effekte auf die Vernetzung vor Ort. Auch der Beitrag der Evangelischen Akademie zur Hauptveranstaltung des Demokratietags in Ingelheim mit zwei angebotenen Escape Games wurde sehr gut frequentiert und präsentierte neben General Solutions das im Rahmen des Zeitzeugenprojekts an der Akademie entstandene Escape Game „Geheime Verschlussache DDR“.

Jahressachbericht 2023

Referat „Mensch & Schöpfung“ - Tobias Schmidt

(Studienleiter, Akademieleiter)

Allgemeines

Schwerpunkt der Arbeit im Referat ist die Begleitung von Menschen und die Vermittlung christlicher und sozialer Grundwerte durch niederschwellige und bedarfsorientierte Angebote. Ziel ist es, nachhaltig die Interessen aller gesellschaftlichen Schichten angemessen zu berücksichtigen und ein von Respekt und Akzeptanz geprägtes Miteinander zu ermöglichen. Inhaltlich wurde der Fachbereich um die Themen Schöpfung und Umwelt als existentielle Lebensgrundlagen erweitert.

Familienarbeit

Nach wie vor nimmt der Arbeitsbereich Familien, Eltern und Kinder in allen Lebenslagen besonders in den Blick. Dazu gehören ausdrücklich auch Alleinerziehende, Verwitwete, Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund. Neben den bewährten Kinderferienfreizeiten wurde das Angebot vielfältig erweitert. Durch die Intensivierung von Kooperationen konnte unter anderem der Bereich der Arbeit mit geflüchteten Menschen weiter ausgebaut werden. So konnten die Kinderfreizeiten 2023 erstmals mit Teilnehmenden aus verschiedenen Nationen durchgeführt werden. Durchschnittlich 15 Kinder nahmen im Sommer und Herbst an den Maßnahmen „Mit Feuer und Flamme“ und „Mit allen Wassern gewaschen“ teil. Ergänzend wurde ein Aktionstag für Familien unter dem Motto „Einfach artgerecht“ durchgeführt. Unter dem Motto „Du bist artgerecht, genauso wie du bist“ kamen fast 80 Menschen aus verschiedenen Nationen in den Kölner Zoo und erlebten dort eine intensive Zeit der Begegnung, des Austausches und der Verständigung.

Geflüchtetenarbeit

Darüber hinaus ist es gelungen, einen Erstorientierungs-/Sprachkurs für geflüchtete Mütter aus der Ukraine am Standort Altenkirchen zu ermöglichen, der bis etwa Mitte 2024 laufen wird.

Jahressachbericht 2023

Referat „Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume“ - *Henrike Lederer*

(Studienleiterin bis 31.12.23)

Das Referat „*Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume*“ ist auf bundesweite Fort- und Weiterbildungsangebote für Erwachsene ausgerichtet. Für das Jahr 2023 standen die drei Themenschwerpunkte „Dorf- und Regionalentwicklung“, „Kirche in ländlichen Räumen“, sowie das Querschnittsthema „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ im Fokus.

Die Dorf- und Regionalentwicklung ist eine wichtige Säule, wenn es um die nachhaltige Entwicklung von ländlichen Räumen geht. Das große Themenfeld der Regionalentwicklung bleibt daher weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Referatsarbeit. So fand 2023 die Online-Seminarreihe *„Regionalmanagement aus Leidenschaft“* für neue Regionalmanager*innen statt. Dabei standen die Themen *„Social Media Nutzung im Regionalmanagement“* und *„Gestaltung von Beteiligungsprozessen im Regionalmanagement“* im Fokus. In einem weiteren Online-Seminar konnten sich Regionalmanager*innen mit dem Schwerpunktthema

„Kinder- und Jugendbeteiligung an Regionalentwicklungsprozessen“ auseinandersetzen. Daneben wurden individuelle und bedarfsangepasste Seminarangebote für unterschiedliche Zielgruppen u. a. zu den Themen *„Öffentlichkeitsarbeit via Social Media“* für VOLT Siegen-Wittgenstein sowie zur *„Themenfindung und strategischen Planung“* für eine Unabhängige-Wähler-Gruppe an der Akademie Biggesee durchgeführt. Darüber hinaus war der Arbeitsbereich Teil der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER-Region Westerwald-Sieg und konnte dabei die Expertise der Akademie in der Regionalentwicklung im Westerwald aktiv mit einbringen.

Kirche in ländlichen Räumen – Ausgestaltung und Perspektiven

Kirchen spielen in ländlichen Räumen immer noch eine wichtige Rolle im sozialen und kulturellen Gefüge. In Deutschland, aber auch europaweit, werden allerdings auch die Fragen danach wie Haupt- und Ehrenamtliche den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen begegnen und wo es neue Wege und Möglichkeiten der Gestaltung und des Engagements vor Ort geben kann.

In der ersten Jahreshälfte fand die Tagung der *„Gemeinschaft der Evangelischen*

Kirchen Europas – Nordgruppe“ in Altenkirchen statt. In diesem Rahmen wurden wir mit dem Fachbereich als Fachexperten für einen Vortrag zu *„Kirche in ländlichen Räumen in der Evangelischen Kirche Deutschland“* eingeladen und haben die Gruppe vor Ort begleitet. Während der Tagung wurden die Fragen zur Gestaltung von *„Kirche in ländlichen Räumen in Europa“* gemeinsam bewegt und diskutiert. Es zeigte sich ein deutliches Bild: es braucht individuelle

und bedarfsangepasste Lösungen für Kirchengemeinden in ländlichen Räumen. Das gilt sowohl für Deutschland als auch für andere Teile Europas.

In Kooperation mit den Erprobungsräumen der Evangelischen Kirche im Rheinland wurde ein Online-Seminar zum Thema „*Kirche im ländlichen Raum neu erproben*“ konzipiert und gemeinsam durchgeführt bei dem Leuchtturmprojekte vorgestellt, sowie Unterstützungsmöglichkeiten zur Entwicklung von Pionierprojekten in ländlichen Räumen aufgezeigt wurden.

Weitergehend konnten die Teilnehmenden Methoden und praktische Beispiele für eine stärkere Sozialraumorientierung von Kirchen in ländliche Regionen im Rahmen von Online-Seminaren kennenlernen.

Ein weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt war die Vorbereitung der 6. Landkirchen-Konferenz für 2024 zum Thema „*Trautes Heim? Glück allein? Der kirchliche Gebäudebestand auf dem Land*“.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kirchenamt der EKD, Referat Seelsorge, Gemeindeformen, Gottesdienst unter Leitung von OKR Andreas Jensen in Neudietendorf statt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung – auch oder gerade im kirchlichen Kontext

„*Bildung für nachhaltige Entwicklung*“ als pädagogischer Ansatz, berücksichtigt ökologische, ökonomische und soziale Aspekte und möchte Menschen dazu befähigen die Hebel für nachhaltige Veränderung in ihrem Umfeld zu nutzen. Im Referat „*nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume*“ fand dieser pädagogische Ansatz in vielfältigen Bildungsangeboten insbesondere bei individuellen und spezifisch angepassten Seminaren für kirchliche Akteur*innen seinen Raum.

So fand unter anderem ein Workshop mit zwei Konfirmand*innengruppen zum Thema „*Wald- und Klimaschutz*“ statt.

In einem Vortrag beim ersten Klimatag des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel wurden praktische Beispiele und Kooperationswege zur Erhöhung der Biodiversität im Umfeld von Kirchengemeinden vorgestellt. Im Rahmen der Gesprächsreihe „*Gott und die Welt*“ wurde mit den Teilnehmenden über das Themenfeld „*Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume*“ diskutiert und mögliche

nächste Schritte für die eigene Region zusammenzutragen. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Flammersfeld wurde ein Bildvortrag mit dem Autor Gerald Klamer „Der Waldwanderer“ organisiert. Dabei standen die Aspekte einer „Nachhaltigen Waldnutzung“ im Fokus. Für die Veranstaltung konnten Fördermittel über das LiteraturBüro Rheinland-Pfalz akquiriert werden.

In Zusammenarbeit mit den anderen Referaten der Akademie wurden „Nachhaltigkeitsboxen“ konzipiert welche nun Selbstversorgergruppen des Tagungshauses zur Verfügung stehen. Auch externe Gruppen können diese für ihre Arbeit ausleihen. Die Boxen bietet neben Transportmitteln und Vorratsbehältern auch Anleitung für das Kochen in Großgruppen und thematisches Hintergrundwissen.

Daneben findet die Fachexpertise des Arbeitsbereiches auch bei der Ausbildung der „Klimabotschafter*innen“, sowie bei der Lehrkräftefortbildung „Lernort Bauernhof“ mit dem Schwerpunkt „Boden gut machen“ ihren Platz. (Presseartikel <https://www.lernort-bauernhof-rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/wie-in-der-gesellschaft-boden-gutmachen/>).

Außerdem war Henrike Lederer in Ihrer Funktion als Referentin für „Nachhaltige Entwicklung in ländlichen Räumen“ auch Jurymitglied beim Wettbewerb der Deutschen Vernetzungsstelle für ländliche Räume (DVS) „Gemeinsam stark sein“ 2022/2023. Dabei wurden regionale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten ausgezeichnet. Weitere Informationen dazu: <https://www.dvs-wettbewerb.de/die-jury>.

Jahressachbericht 2023

Referat „Ländliche Bildung“ - Christoph Diefenbach

(Studienleiter bis 31.12.23)

Im Fachbereich „Ländliche Bildung“ konnten im Jahr 2023 die bestehenden Bildungsangebote fortgeführt und an die Neuausrichtung der Evangelischen Akademie für Land und Jugend angepasst und weiterentwickelt werden. Bestehende Kooperationen wurden gefestigt und ausgebaut. So konnte zum Beispiel in Kooperation mit der Evangelischen Akademie im Rheinland eine neue Online-

Reihe für Kirchengemeinden erfolgreich durchgeführt werden.

Der Schwerpunkt der Arbeit lagen in der Konzipierung und Weiterentwicklung der Angebote im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für Erwachsene im privaten und beruflichen Kontext sowie zur Stärkung des Ehrenamtes. Insbesondere mit den verschiedenen Formaten der Bildungsurlaube nach dem Bildungsfreistellungsgesetz konnte ein vielfältiges Angebot platziert werden. Sie bieten die Möglichkeit mit Menschen in eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen Nachhaltigkeit, Klima-, Natur- und Umweltschutz zu kommen.



Ganz real können Menschen die Natur in unseren ländlichen Gebieten und ihren besonderen Naturräumen unmittelbar erfahren und kennenlernen. Verbunden mit einer praxisnahen Wissensvermittlung über Nachhaltigkeit wollen wir eine Bewusstseinsänderung bei den Teilnehmenden hin zu einem zukunftsfähigen und nachhaltigen Handeln anregen. Leider mussten wir auch in diesem Jahr feststellen, dass hier die Auswirkungen der Corona-Pandemie immer noch zu spüren sind und Veranstaltungen wegen zu wenigen Anmeldungen stornieren.



Nach erfolgreicher Zertifikatsverleihung pflanzten die Klimabotschafter*innen einen Baum

Auch den bereits bewährten Ausbildungslehrgang „Weltretter 3.0 – Ausbildung zum/zur Klimabotschafter*in für Jugendliche“, konnten wir in Kooperation mit der Schulstiftung der EKIR fortsetzen und im Sommer 2023 mit einer feierlichen Zertifikatsverleihung beenden. Insgesamt haben 13 jugendliche Schüler*innen aus sechs evangelischen Schulen der EKIR teilgenommen. Für weitere Kurse in den nächs-

ten Jahren, haben wir eine entsprechende Finanzierungszusage der Schul-

stiftung erhalten. In Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsmanagement des Landeskirchenamtes der EKIR konnten die bewährten Veranstaltungsreihen weiterentwickelt und wieder angeboten werden. So



Angehende Umweltbeauftragte bei einer Exkursion zu einer Kirchengemeinde, Besichtigung einer Infrarot-Unterbankheizung in der Kirche

startete im Januar 2023 mit großer Nachfrage der Grundlagenkurs für angehende Umweltbeauftragte „Umweltschutz in Kirchen – da geht doch was!“ mit sehr engagierten Teilnehmenden aus Kirchengemeinden und Kirchenkreisen. Des Weiteren konnte auch wieder das zweitägige Fachseminar zur Ökofairen Beschaffung online durchgeführt werden.

Der Fachbereich entwickelt darüber hinaus ständig neue Angebote in Form von Vorträgen, Workshops und Seminaren mit dem Ziel, Kirchengemeinden und Kirchenkreise auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen Kirche vor Ort zu begleiten und die Menschen dort für ein zukunftsfähiges Handeln im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu befähigen. Die entsprechenden Bildungsangebote sollen die Arbeit der Klimaschutzmanager der EKIR ergänzen und einen Beitrag zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der EKIR leisten.

Im Bereich der beruflichen Bildung im Themenfeld Landwirtschaft wurden entsprechende Seminare in Kooperation mit der ASG, Agrarsozialen Gesellschaft sowie mit der Landwirtschaftskammer Rheinlandpfalz angeboten. Verschiedene Veranstaltungen als Unterstützung für Betriebsleiter*innen u. a. zur Hofübergabe, Betriebs- und Unternehmensführung und Mitarbeiterführung ergänzten das Programmangebot. Auch eine Lehrkräftefortbildung zum Thema Boden auf einem Lernort-Bauernhof-Betrieb hat in diesem Kontext stattgefunden. Der Fachbereich steht darüber hinaus auch dem Landeskirchenamt, den Kirchenkreisen und den Kirchengemeinden der EKIR für eine Fachberatung bei den speziellen landwirtschaftlichen Fragestellungen wie zum Beispiel bei der Verpachtung von Kirchenland oder Klimaanpassung in der Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung.

Jahressachbericht 2023

DDR-Projekt – Timo Runkel

(Referent für historisch-politische Jugendbildung bis 31.12.23)

Rückblick: DDR-Projekt und historisch-politische Bildung (Sept. 2022 – Dez. 2023)

Der vergangene Berichtszeitraum bis Dezember 2023 stand im Zeichen der Weiterentwicklung der im Projekt „Jugend trifft Zeitzeugen“ bereits begonnenen Bildungsformate. Insbesondere mit der Entwicklung des Bildungs-Escape-Rooms „Geheime Verschlusssache DDR“ konnte das Projekt ein neues Angebot schaffen, das sich als Türöffner in das komplexe Themenfeld der DDR-Geschichte bewährt hat.

Bildungs-Escape-Rooms folgen einem Trend, der sich im Freizeitbereich bereits seit mehreren Jahren großer Beliebtheit erfreut. Die Überführung von Bildungsinhalten in ein Konzept des „Game-Based-Learnings“, wie einem Escape-Room, entspricht einer modernen, an den Trends der Zeit ausgerichteten Bildungsarbeit.

Das Konzept des Escape-Rooms „Geheime Verschlusssache DDR“ ist durch den Einsatz von originalen DDR-Exponaten in Verbindung mit spannenden Rätseln



„Geheime Verschlusssache DDR“



Vorstellung unserer Bildungs-Escape-Rooms auf dem Demokratietag in Ingelheim

gekennzeichnet. Ganz im Sinne des Prinzips *„Begreifen kommt von ‚greifen‘“* konnte eine hohe Motivation der Teilnehmenden erreicht werden. Durch die spielerische Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten der DDR-Geschichte eröffnet sich ein handlungs- und erlebnisorientierter Erfah-

rungsraum, in dem historisch-politisches Lernen neu wahrgenommen wird und somit nachhaltiger wirken kann. Die Mobilität des Escape-Rooms ermöglicht es, das Angebot innerhalb und außerhalb der Akademie anzubieten, was Reichweite und Wirkung deutlich erhöht. Besonders hervorzuheben ist die positive Resonanz vieler Akteure aus dem Bildungsbereich auf die Präsentation unserer Escape-Room-Konzepte im Rahmen des Demokratietages des Landes Rheinland-Pfalz in Ingelheim am 12. Oktober 2023. Hier wurde in vielen Rückmeldungen zu unseren Escape-Rooms die Innovationskraft unserer Akademie in der politischen Jugendbildung hervorgehoben.

Seine methodische sowie inhaltliche Flexibilität konnte der Escape-Room im Rahmen eines Bildungsprojektes mit dem queeren Jugendtreff des evangelischen Jugendzentrums KOMPA in Altenkirchen unter Beweis stellen, das sich dem Thema "Queer in der DDR" widmete.



DDR-Escape-Room mit den Jugendlichen des ev. Jugendzentrums KOMPA Altenkirchen

Jahressachbericht 2023

Projekt „Abgehängt? Eingeholt! Jung, ländlich & vielfältig“ – Jacob Pfeifer
(Jugendbildungsreferent bis 31.12.23)

Allgemeines

Welche Innovationen und Neuerungen konnten durch das Programm im Bildungshaus implementiert werden?

Durch das Programm konnte außerschulische Bildungsarbeit an Schulen verstärkt und strukturell etabliert werden. Durch den bundesweiten Projektzusammenhang entstand eine gute Vernetzung auf überregionaler Ebene und eine verstärkte Kooperation zwischen dem Hausteam und den ländlichen Bildungszentren in der gesamten Bundesrepublik. Nach wie vor stellt jedoch die ländliche Struktur eine schwierige Rahmenbedingung dar. Anfragen an Schulen

verliefen leider oft ergebnislos. Positiv ist jedoch die Etablierung des Demokratietags als Ableger in Altenkirchen und das Kooperationsprojekt mit der DGB Jugend Südwestfalen, welches im Rahmen eines Forschungsprojekt mit der Uni Siegen zustande kam. Auch war lokale Vernetzung im Netzwerk Altenkirchen für Toleranz fruchtbar für die Akademie und das Projekt.

Ausblick 2024

- Eine Kooperation mit FARN zu den Themen Rechtes Gedankengut in Natur und Umweltschutz sollte weiter vorangetrieben werden.
- Rechtsextreme im Natur- und Umweltschutz, Verschwörungserzählungen, Strategien gegen Rechte Metapolitik.

Neuetablierung des geistlichen Lebens an der Akademie

Timo Runkel, Tobias Schmidt

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.

Mt 18,20

Die Etablierung geistlicher Elemente in den Akademiealltag war vor dem Hintergrund des Selbstverständnisses einer evangelischen Bildungseinrichtung wichtig und notwendig. Im Zentrum steht hierbei die Überzeugung, dass geistliche Praxis und theologische Reflexion untrennbar mit dem Auftrag unseres Hauses



Advent in der Hauskapelle

verbunden sind. Dies manifestiert sich nun wieder in dem regelmäßigen Angebot von Andachten für das Bildungsteam und der Durchführung besonderer geistlicher Angebote, wie z.B. der Adventsaktion „*Advent mit allen Sinnen*“ sowie der geistlichen Begleitung von Mitarbeitenden wie z.B. dem Akademiegottesdienst anlässlich der Verabschiedung der langjährigen Hauswirtschaftsleitung Ute Balzar. Diese Angebote sind nicht nur Ausdruck unserer



Abschiedsgottesdienst im „Großen Saal“ für Ute Balzar

Einzelnen, sich im Erfahrungsraum von Glauben und Beruf zu verorten.

Letztlich ist die Wiederbelebung des geistlichen Lebens an der Akademie ein klares Bekenntnis zu der Überzeugung, dass ihr gesamtes Wirken auf der Grundlage des christlichen Glaubens und der damit verbundenen Werte erfolgt. Es ist ein Zeichen dafür, dass die Akademie in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit nicht nur Wissen und Fähigkeiten vermitteln, sondern auch Herz und Haltung formen will, im Einklang mit dem evangelischen Auftrag zur Ganzheitlichkeit in Bildung und Leben.

Glaubenstradition, sondern stellen auch eine Antwort auf die Frage nach der Relevanz christlicher Spiritualität in der modernen Arbeitswelt dar. Sie bieten einen Raum, in dem das Akademie-Team gemeinsam den christlichen Auftrag in ihrem konkreten Handeln reflektiert und in Austausch darüber kommen kann. Diese gemeinsamen Momente ermöglichen es jedem



Mitarbeitendenandacht

Ausblicke 2024 - Gut gewappnet in die Zukunft der kirchlichen Bildungsarbeit!

Referat „Mensch & Schöpfung“

Für die zukünftige Arbeit wurden die bestehenden Kooperationen weiter gefestigt und die konkrete Fortführung der bestehenden Angebote festgelegt. Für das kommende Jahr ist es gelungen, weitere Felder durch die Einbindung weiterer Kooperationspartner zu forcieren. So sind für das Jahr 2024 bereits konkrete Veranstaltungen im Bereich der Auseinandersetzung mit der Schöpfung (Gartengestaltung, Selbstversorgung, Landwirtschaft) geplant.

Auch die Wiederbelebung des Kreativbereiches ist vorgesehen, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, sich auf eine ganz andere Art und Weise mit sich selbst und der eigenen Umwelt auseinanderzusetzen. Hier konnten bereits erste Gespräche geführt werden, die im Laufe des nächsten Jahres am Standort Altenkirchen umgesetzt werden sollen.

Referat „Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume“

Die Ausrichtung auf bundesweite Fort- und Weiterbildungsangebote für Erwachsene sollte auch in Zukunft erhalten bleiben.

Auch in Zukunft soll daher der Fokus auf passgenaue Bildungsangebote in diesen Bereichen gelegt werden. Die Weiterentwicklung eigener „Bildungsbausteine“ zu den Themen: „Klimaschutz und Klimaanpassung in ländlichen Räumen“, „Biodiversität, Klimaschutz und Klimaanpassung im kirchlichen Kontext“, sowie „Sozialraumorientierung von Kirchengemeinden in ländlichen Räumen“ sollen im Jahr 2024 stärker in den Fokus gerückt werden.

Referat „Politische Jugendbildung“

In unserer Zeit der „multiplen Krisen“ und einer wachsender Bedrohungen für die demokratische Grundordnung und das friedliches Miteinander von Menschen, soll der Fokus der politischen Jugendarbeit der Akademie für Land und Jugend 2024 weiterhin auf der Aufklärungs- bzw. Präventionsarbeit liegen.

Insbesondere das Thema Zusammenleben in und mit Vielfalt sowie die machtkritische Reflexion von Strukturen, politischen Akteuren und Medien werden als zentrale Ansatzpunkte genutzt um Jugendliche Menschen zu erreichen und idealerweise bei der Weiterentwicklung ihrer Handlungskompetenzen zu unterstützen. Die Zielgruppe soll hierbei die Heterogenität der Gesellschaft abbilden und Jugendliche aus unterschiedliche Lebenswelten (wieder) in Kontakt bringen. Hierzu sollen die im letzten Jahr auf- und ausgebauten Kooperationen mit Kreissportbünden und Kirchenkreisen, sowie Beratungsstellen und Schulen intensiver genutzt werden. Im Fall der Kreissportbünde ist es gelungen durch zunächst sportspezifischere Veranstaltungen Interesse für gesellschaftspolitische Themen abseits von Sport zu schaffen. Hier werden 2024 Folgeveranstaltungen wie General Solutions on Tour und Rechte Sprüche und Antisemitismus angeboten werden.

Das Präventionstheaterprojekt Abpiff wird auf Grund des Erfolgs und zum weiteren Netzwerkaufbau im nächsten Jahr fortgesetzt und um ein digitales Bildungselement erweitert werden. Auch soll der Themenbereich Partizipation von Kindern und Jugendlichen bei der Erstellung von Schutzkonzepten als zusätzliches Angebot für Multiplikator*innen hinzugenommen werden. In den Veranstaltungen Querbeet und Identität und Zukunft sollen die Teilnehmenden in die Auseinandersetzung mit anderen Lebensentwürfen kommen, um so ihr Verständnis und ihre Ambiguitätstoleranz weiterzuentwickeln und positive vielfältige Perspektiven zu begegnen. Gemeinsam soll eine Wertschätzung von Vielfalt erfahren werden und gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt werden.

Um auch im ländlichen Raum die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit Demokratie und Politik zu unterstützen wird auch im nächsten Jahr der Demokratietag ausgerichtet werden. Dieser soll die Teilnehmenden für einen kritischer Diskurs mit Akteuren und Strukturen unseres demokratischen Systems gewinnen, innovative Bildungsansätze fördern und den außerschulischen Bildungsort bewerben.

Für Multiplikator*innen aus der Kinder- und Jugendarbeit werden im nächsten Jahr zwei Schwerpunkte gesetzt. Der methodische Einsatz und das Gestalten

von Escape Games in der politischen Bildung und im Fachforum- aktuelle Präventions- und Beratungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen und ihr politischer Diskurs. Neben dem bereits benannten digitalen Präventionsmodul zum Thema Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt, soll das Konzept der Nachhaltigkeitsbox weitergeführt und bei Bedarf weiterentwickelt werden.

Referat „Land & Kirche“

Neuausrichtung und Aufgaben

im Rahmen der neuen Stelle, die der Mitarbeiter Timo Runkel seit dem 1.1.24 innehat, wird nun wieder ein religionspädagogisch-theologisches Referat an der Akademie aufgebaut. Die Neubelebung dieses Bereiches komplettiert wieder das Bildungsangebot der Akademie. Schwerpunkt des neuen Fachbereichs "Land & Kirche" ist die Entwicklung von Bildungsformaten, die den Bedürfnissen der Kirche im ländlichen Raum gerecht werden. Der Fokus liegt dabei auf der religiösen (Jugend-) Bildung, der Ausbildung von Multiplikatoren und der Begleitung von kirchlichen Gremien.

Die guten Erfahrungen, die in der historisch-politischen Bildung mit den Escape-Room-Formaten gemacht wurden, sollen mit deren Implementierung in den religionspädagogischen Bereich fortgesetzt werden. Hierzu entstehen derzeit zwei Konzepte. Zum einen ein Escape-Room, dem die Zeit Martin Luthers auf der Wartburg als Setting dient, und ein Escape-Room, dessen Setting das letzte Abendmahl Jesu darstellt. Diese Angebote eröffnen innovative Zugänge zu zentralen Themen der Kirchengeschichte sowie der Abendmahlslehre und wenden sich insbesondere an Konfirmandengruppen im Rahmen ihres kirchlichen Unterrichts. Denkbar ist allerdings auch, dieses Angebot im Rahmen des außerschulischen Lernens für Religionskurse aller Schulformen anzubieten. Die Konzepte werden so ausgearbeitet, dass eine inhaltliche Differenzierung gemäß der zu erwartenden Spielergruppe jederzeit möglich ist.

Darüber hinaus sind für die Jahre 2024 und 2025 folgende Veranstaltungen geplant:

Flavours of Faith - Eine kulinarische Reise in die Zeit der Bibel (Sep. 2024)

- Fortbildung für Mitarbeitende in der kirchlichen Jugendarbeit sowie für Lehrkräfte der Fächer evangelische und katholische Religion

- Einblick in kulturelle und religiöse Kontexte des Essens zur Zeit Jesu
- Kombination aus theoretischem Input und praktischem Kochworkshop
- Didaktisch-methodische Einordnung in die jeweiligen Bildungskontexte der Teilnehmenden

Gemeinsam digital - Neue Wege in der Gemeindegarbeit

- Veranstaltung für Verantwortliche in der Gemeindegarbeit
- Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung im Kontext der Kirchengemeinde
- Einblick in digitale Tools, Apps und Programme
- Blick auf künstliche Intelligenz (KI) und wie sie im gemeindlichen Kontext unterstützend wirken kann

Glaubenswege - Entdecke und teile deine Story (Kooperation mit Josefstal)

- Anregung zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben
- Sprachfähigkeit fördern
- Die eigene Biografie hinsichtlich des Glaubens erkunden
- Stärkung der religiösen Identität

Lebendige Felder - Die Zukunft der Kirche im ländlichen Raum gestalten

- Veranstaltung an der Schnittstelle von Glauben, Theologie und ökologischer Verantwortung
- Raum für den Austausch über nachhaltige Praktiken in der Gemeindegarbeit
- Wie kann sich Kirchengemeinde im ländlichen Raum neu erfinden?

Prozessbegleitung für junge Gottesdienstformen (ab März 2024)

- Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Engers
- Erkenntnisse und Ergebnisse aus diesem Pilotprojekt sollen dazu dienen, ein dauerhaftes Angebot für die Prozessbegleitung von Gemeinden bei der Entwicklung von Jugendgottesdienstformaten zur Verfügung zu stellen.

Mitarbeitende 2023

2023		Ausblick 2024	
Leitung			
Drey, Meike	39,0 WS	Abgabe der Leitungsaufgaben zum 31.12.2023	19,50 WS
Schmidt, Tobias	39,0 WS	Übernahme Gesamtleitung Akademie und Tagungsstätte	
Pädagogisches Team			
Diefenbach, Christoph	19,5 WS	<i>(Ausscheiden zum 31.12.23)</i>	
Drey, Meike	s.o.	19,50 WS	
Lederer, Henrike	39,00 WS	<i>(Ausscheiden zum 31.12.23)</i>	
Pfeifer, Jacob	19,50 WS	<i>(Ausscheiden zum 31.12.23)</i>	
Runkel, Timo	19,50 WS	Übernahme stellv. Akademieleitung	volle Stelle, 39,00 WS
Schmidt, Tobias	s.o.		
Schmitt, Carolin	39,00 WS		
Verwaltung			
Jaskot, Sonja	39,00 WS		
Fries, Anette	25,00 WS		
Schneider, Nicole	15,00 WS		
Tagungshaus			
Balzar, Ute	39,00 WS	<i>(Ruhestand zum 31.5.2023)</i>	
Müller, Heike	19,50 WS		
Soeter, Chiel	19,50 WS		